



<https://blz.li/2gqq>

OKTOBERMARKT 2015: SONNABEND ZWEITER FESTTAG - BITTE DIE SONNENCREME NICHT VERGESSEN

Veröffentlicht am 04.10.2015 um 15:08 von Redaktion AltkreisBlitz

Früh, sonnig und nach anfänglicher "Maikühle" dann mit Temperaturen über 18 Grad begann der zweite Festtag. Lederhose, bei den "Junggesellen" in der Mittelstraße.

Zu Oktoberfestbier und eingängiger Schunkelmusik war ein Kickerturnier. Die "JuKiMeiBu", die einzige Tischfußballmannschaft, gewonnen mit Thoms Michel Blohm und Jan Michel Saake. Das Team "Jung, brutal, gutaussehend 3!" Mit 32 Mannschaften. Der nächste Festhöhepunkt stehen am Sonntag, dem dritten Oktoberfesttag, "Wikinger", getoppt mit dem Ausschießen des 2. Burgdorfer Schützen, eventuelle feinmotorische Irritationen der Schützen nach dem Sinn verspiegelter Sonnenbrillen im Schatten der Straße, wie Christin Bonsack ein besonders Hübsches an diesem Festtag, andere Auge riskieren ließen.



Während in der Rathausstraße der Verein Burgdorfer Kegler eine im wahrsten Sinn des Wortes manuell zu richtende Kegelbahn betrieb, ging um 13:00 Uhr auf der Bühne an der St. Pankratiuskirche "The Incredible Digger Barnes Band" um Wikhard Lörke (vocals/bass) mit High Energy Blues, Rock & Soul an den Start. Damit wäre auch geklärt, dass diese Art der Musik nicht nur nächtlichen Clubveranstaltungen vorbehalten ist, sondern auch am hellerlichten Tag die reichlich Zuhörer lockt. Zum höchsten Sonnenstand des Tages fanden sich die Capoeira-Tänzer des Club "Samurai Burgdorf e.V.", außerhalb des Festprogramms, dafür umso überzeugender, vor der Bühne an der Post ein, um ihre immer wieder beeindruckenden Fähigkeiten im Tanz des angedeuteten Kampfes vorzuführen. Während sich an diesem zweiten Festtag mit seinen insgesamt 22! Bühnenveranstaltungen, 23 Aktions-, Informationsständen und ?flächen, sowie seinem "umfangreichen" Angebot an Speisen und Getränken im weiteren Tagesverlauf vor allem Marktstraße, Spittaplatz und Mittelstraße zum "Bersten" mit Besucher füllten, hätte der eine Auszeit bedürftige Gast einen Nebenschauplatz finden können vor dem "Da Massimo" in der unteren Mittelstraße. Leider fand das kleine "Event" vor dem italienischen Restaurant kaum Beachtung, die der Vortrag von José Lopez auf der Spanischen Gitarre und der dem Flamenco angelehnte Tanz von Maria José Garcia Asencio auf jeden Fall verdient hätten. Während zum Abend auf der Bühne an der Post "Mit 18" ? der "Prinz" gibt sich die Ehre, die MMW-Coverband mit Sänger Prinz ist genauso Kult, wie Marius Müller Westernhagen ?himself?, noch am Soundcheck arbeiteten, ließen "The Sidekicks" aus Lehrte, bestens bekannt vom letzten Oktobermarkt und einem legendären Auftritt im Garfield in diesem Jahr, die Post abgehen, nach Holger Wismer (vocals) "es wird bis zur totalen Erschöpfung Party gemacht!". Und dann war da ein Licht, nein viel Licht und Musik und Show und kein Durchkommen mehr: P!nk Trouble Sängerin (Valerija Laubach) in stilgerechter ?Garderobe? zündete mit Band und ihren Girls ein ?Feuerwerk? an Pink-Cover-Show auf der Bühne Poststraße, wo auch der stehen blieb, bei dem die Musikrichtung nicht so unbedingt in der eigenen Musiksammlung wieder zu finden ist. Nachdem Bürgermeister Alfred Baxmann sich die vorletzte Woche an der Kasse eines Drogeriemarktes bereits zugunsten von Kunst und Kultur ein"gesetzt" hat, sei ihm sein Ausfall als "Mundschenk" beim ?Prominentenzapfen? am Abend am Bierstand gegenüber dem Rathaus I verziehen, vollwertigen Ersatz fand die Tresenmannschaft dann aber mit Karen Marks (Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig). Dadurch entging Alfred Baxman allerdings auch eine in seiner Oktobermarkteröffnungsansprache 2015 bedauerte Erinnerung aufzufrischen, nämlich in den Anfängen der Burgdorfer Oktobermarktes noch von Albert Toma in dessen ?Adenauer Mercedes? (Baujahr 1957) , der seit dem frühen Nachmittag in

der Sonne hinterm Rathaus I glänzte, zur Markteröffnung chauffiert worden zu sein (2013 war es ja immerhin noch ein VW-Golf). Leider stand in der Mittelstraße die Oldtimerausstellung, möglicherweise mangels der sonst dort bespielten Bühne vor dem Pfarrwitwenhaus, etwas wenig beachtet im "Abseits". Die für den Sonntag noch anstehende Programmviefalt lässt weiterhin keine Fokussierung, oder Empfehlung auf bestimmte Veranstaltungen, Aktionen oder Ereignisse zu, insofern sei ein wiederholter Besuch am Stand des VVV an der Marktstraße/Rathaus I angeraten, hier gibt es, neben einem Programmheft zum diesjährigen Oktobermarkt, zu allen Stadtfestaktivitäten und weit darüber hinaus Informationen zum und über den VVV.